

Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

– Psalm 139,14



Material für Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen etc. zum **Tag der älteren Generation 2024**

VORSCHLAG 1

Die schönste Frau auf der ganzen Welt (Märchen aus Russland)

Es war einmal ein kleiner Junge, der wohnte in einem kleinen Dorf in Russland. Eines Tages lief der Junge aufgeregt durch das Dorf. Er weinte und rief immerzu nach seiner Mutter, aber er konnte sie nirgends finden.

Wie er so weinte, hörten ihn die Leute, die auf dem Feld beim Dorf arbeiteten. Sie dachten, da ist wohl etwas Schlimmes passiert, dass der Junge so bitterlich weint.

Also kamen die Leute herbeigeeilt und fragten den Jungen:
„Junge, warum weinst Du denn?“

„Ich kann meine Mutter nicht finden!“ sagte er und fing wieder an zu weinen

Da fragte einer: „Ja, aber wie sieht sie denn aus, deine Mutter?“

„Das ist ganz einfach“, sagte der Junge. „Meine Mutter ist die schönste Frau auf der ganzen Welt!“

Da waren die Leute aus dem Dorf erleichtert: Das konnte ja nicht so schwer sein. Und gleich rief einer aus: „Katja ist die schönste Frau aus dem Dorf! Lasst uns Katja holen!“ Und sie holten Katja und brachten sie zu dem Jungen. Der aber schüttelte nur traurig den Kopf: „Das ist nicht meine Mutter. Meine Mutter ist noch viel, viel schöner.“

**Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.**

– Psalm 139,14

Da steckten die Leute aus dem Dorf wieder ihre Köpfe zusammen und überlegten weiter. Dann sagte jemand: „Jeljenka aus dem Nachbardorf, die ist doch die schönste Frau weit und breit!“ Und schnell liefen sie Jeljenka holen und brachten sie zu dem Jungen. Aber der schüttelte den Kopf und fing wieder an zu weinen: „Nein. Das ist nicht meine Mutter! Meine Mutter ist viel, viel schöner! Ich habe euch doch schon gesagt, dass sie die schönste Frau auf der ganzen Welt ist!“

Die Leute aus dem Dorf zuckten ratlos mit den Schultern. Der Junge aber war so traurig und weinte so sehr, dass sie noch einmal überlegten. Und ja, richtig! Madjuschka aus dem Dorf hinter dem Wald, die war wirklich wunderschön. Nur die konnte eigentlich die Mutter des Jungen sein. Und Madjuschka wurde geholt und zu dem Jungen gebracht ... aber wieder sagte dieser: „Nein, nein, nein! Das ist nicht meine Mutter! Meine Mutter ist noch tausendmal schöner! Ich habe euch doch schon die ganze Zeit gesagt: Meine Mutter ...“ – „... ist die schönste Frau auf der ganzen Welt!“ ergänzten die Leute aus dem Dorf.

Nun war guter Rat teuer. Und während sie sich noch besprachen, kam eine kleine, verhutzelte Frau des Wegs. Sie sah müde und verzweifelt aus. Und sie lief gebückt, so als ob sie den ganzen Tag vergeblich nach etwas gesucht hätte.

Als der kleine Junge sie erblickte, rief er: „Mama!“
„Mein Junge!“, sagte die Frau und schloss ihn in die Arme.

Die Leute aus dem Dorf aber drehten sich verwundert um und fragten: „Wie, das ist deine Mutter? Wir dachten, deine Mutter sei die schönste Frau auf der ganzen Welt!“

„Aber das ist sie doch!“ rief der Junge. „Seht doch selbst: Meine Mutter ist die schönste Frau auf der ganzen Welt!“